

Vermittlung aus dem Dazwischen. Über den Boten als Modell für Verbindung zwischen Verschiedenartigem

Wissenschaft und Kunst / Bergstr. 12a, 5020 Salzburg / Atelier, 1. OG



EINE KOOPERATION VON



UNIVERSITÄT
SALZBURG

GASTVORTRAG VERMITTLUNG AUS DEM DAZWISCHEN. ÜBER DEN BOTEN ALS MODELL FÜR VERBINDUNG ZWISCHEN VERSCHIEDENARTIGEM

Wissenschaft und Kunst / Bergstr. 12a, 5020 Salzburg / Atelier, 1. OG



Sybille Krämer widmet sich in ihrem Vortrag Vermittlungsfiguren und ihren spezifischen Vermittlungskonflikten aus medienphilosophischer Perspektive. Im Zentrum steht dabei die Figur des Boten, dessen »Dazwischen« zeigt, dass Verbindung und Entzweiung, Übertragung und Agonalität zusammengehören.

Sybille Krämer, geb. 1951, seit 1989 Professorin am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin. Gastprofessuren in Zürich, Luzern und Graz, an der TU Wien und am Max Reinhardt Seminar - Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, research fellow am Balliol College der Oxford University und am Internationalen Forschungsinstitut für Kulturwissenschaften Wien, permanent fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Mitglied des deutschen Wissenschaftsrates (2000-2006), des Scientific Panel des European Research Council (ERC) und des Senats der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

KONZEPT, ORGANISATION: Werner Michler, Clemens Peck (FB Germanistik) | **VERANSTALTERIN:** Wissenschaft und Kunst | **BILDQUELLE:** www.metmuseum.org | **INFORMATION:** Silvia Amberger (silvia.amberger@sbg.ac.at), Tel. +43-662-8044-2377, www.w-k.sbg.ac.at/de/kunstpolemik-polemikkunst